

**42. Gemeinsame Jahrestagung
Deutsche Gesellschaft für Internistische
Intensivmedizin und Notfallmedizin
Österreichische Gesellschaft für Internistische
und Allgemeine Intensivmedizin
9. - 12. Juni 2010 Berlin**

Tagungspräsident

Prof. Dr. med. Helmut Messmann

Klinikum Augsburg
III. Medizinische Klinik
Stenglinstr. 2
86156 Augsburg
Telefon: +49 (0) 821 400-2351
Telefax: +49 (0) 821 400-3331
E-Mail: helmut.messmann@klinikum-augsburg.de

Tagungssekretäre

Dr. Alanna Ebigbo

Klinikum Augsburg
III. Medizinische Klinik
Stenglinstr. 2
86156 Augsburg
Telefon: +49 (0) 821 400-2422
Telefax: +49 (0) 821 400-3331
E-Mail: alanna.ebigbo@klinikum-augsburg.de

Dr. Ingo Mecklenburg

Klinikum Augsburg
III. Medizinische Klinik
Stenglinstr. 2
86156 Augsburg
Telefon: +49 (0) 821 400-2872
Telefax: +49 (0) 821 400-3331
E-Mail: ingo.mecklenburg@klinikum-augsburg.de

Themenschwerpunkte

Aus- und Weiterbildung in der Intensiv- und Notfallmedizin

Bildgebung auf der Intensivstation:
Das 1x1 für den Intensivmediziner

Kosten: Überlebt die Intensivmedizin den Kostendruck des Gesundheitssystems?

Prälinik und interdisziplinäre Notaufnahmen:
Verbesserung des Outcome?

Behandlungspfade

Sinn und Unsinn von Prophylaxen beim Intensivpatienten

Komplikationen und Komplikationsmanagement
auf der Intensivstation

Ethik und rechtliche Aspekte

Monitoring: Wann, wie, bei wem?

Biomarker und Prognosescores

Intoxikationen

Medikamenteninteraktionen

Organversagen und Organersatztherapien

Der besondere intensivmedizinische Fall – Hätten Sie es
gewusst?

Der seltene Notfall – Hätten Sie es gewusst?

Der Problempatient auf der Intensivstation
(alt, adipös, immunsupprimiert, onkologisch, infektiös...)

Ernährung

Akute gastrointestinale Blutungen

Akute Ischämien (GI-Trakt, Leber/Gallenwege, Pankreas)

Gastroenterologische Probleme beim Intensivpatienten
(Reflux, Ileus, erhöhte Leber- und Pankreaswerte, abdo-
minelles Kompartmentsyndrom)

Themenschwerpunkte

Herzinsuffizienzsyndrome
Lebensbedrohliche Herzrhythmusstörungen
Endokarditis beim Intensivpatienten

Hämoptysen

Organsyndrome
- hepato-pulmonal
- pulmo-renal
- hepato-renal
- kardio-renal ...

Intensivmedizinische Updates 2010

- Herz/Kreislauf
- Lunge
- Niere
- Leber/Pankreas/Gastrointestinaltrakt
- Gerinnung
- Infektiologie

Kurse für Intensivmediziner

- Akutes Lungenversagen
- Nichtinvasive Beatmung
- Echokardiographie
- Bronchoskopie
- Nierenersatztherapie
- Sonographie

Deadline

15. März 2010

**- für die Einreichung freier Beiträge
(Freier Vortrag oder Poster)**

**- für die Einreichung der Bewerbungen
um die Forschungspreise
„Intensivmedizin“ und „Notfallmedizin“**

Veranstaltende Gesellschaften:

Deutsche Gesellschaft für Internistische Intensivmedizin und Notfallmedizin

Geschäftsstelle
Seumestr. 8
D-10245 Berlin
Telefon: +49 (0) 30 521372 66
Telefax: +49 (0) 30 521372 67
E-Mail: gs@dgiin.de
www.dgiin.de

Österreichische Gesellschaft für Internistische und Allgemeine Intensivmedizin

c/o Prof. Dr. A. N. Laggner
Universitätsklinik für Notfallmedizin
Medizinische Universität Wien
Allgemeines Krankenhaus Wien
Währinger Gürtel 18-20
1090 Wien
ÖSTERREICH
Telefon: +43 (0) 1 40400 1954
Telefax: +43 (0) 1 40400 2512
E-Mail: Anton.Laggner@meduniwien.ac.at
www.intensivmedizin.at

Kongress- und Ausstellungsorganisation:

Aey Congresse GmbH
Seumestr. 8
10245 Berlin
Telefon: +49 (0) 30 2900659-4
Telefax: +49 (0) 30 2900659-5
E-Mail: dgiin2010@aey-congresse.de
www.aey-congresse.de

Veranstaltungsort

Estrel Convention Center
Sonnenallee 225
12057 Berlin



Änderungen vorbehalten

Ecalta® bei invasiven Candidosen*



Treffen Sie die optimale Therapieentscheidung

- Überzeugendes Verträglichkeitsprofil¹⁾
- Keine bekannten klinisch relevanten Interaktionen²⁾
- Keine Dosisanpassungen bei Nieren- und Leberinsuffizienz²⁾

1) Reboli, A. et al., New Engl. J. Med. 2007; 356: 2472-2482
2) Fachinformation Ecalta®, September 2007

* Ecalta® ist zugelassen zur Behandlung von invasiver Candidiasis bei erwachsenen, nicht neutropenischen Patienten.

ECALTA® 100 mg Pulver und Lösungsmittel zur Herstellung eines Konzentrats zur Herstellung einer Infusionslösung. Wirkstoff: Anidulafungin. **Zusammensetzung:** Wirkstoff: Eine Durchstechflasche enthält 100 mg Anidulafungin. Die rekonstituierte Lösung enthält 3,33 mg Anidulafungin pro Milliliter und die verdünnte Lösung enthält 0,36 mg Anidulafungin pro Milliliter. **Sonstige Bestandteile:** Pulver: Fructose (Ph.Eur.), Mannitol (Ph.Eur.), Polysorbat 80, Weinsäure (Ph.Eur.), Natriumhydroxid (zur Einstellung des pH-Wertes), Salzsäure 36 % (zur Einstellung des pH-Wertes). Lösungsmittel: wasserfreies Ethanol (Ph.Eur.), Wasser für Injektionszwecke. **Anwendungsgebiete:** Zur Behandlung von invasiver Candidiasis bei erwachsenen, nicht-neutropenischen Patienten. ECALTA® wurde hauptsächlich bei Patienten mit Candidämie untersucht und nur bei einer begrenzten Anzahl von Patienten mit tiefen Candida-Infektionen oder Abszessen. **Gegenanzeigen:** Überempfindlichkeit gegen den Wirkstoff, einen der sonstigen Bestandteile oder gegen andere Arzneimittel aus der Klasse der Echinocandine. **Nebenwirkungen:** Häufig: Koagulopathie, Konvulsionen, Kopfschmerzen, Durchfall, Erbrechen, Übelkeit. Erhöhte Kreatininwerte. Hautausschlag, Pruritus, Hypokaliämie, Hautrötung. Erhöhte Alaninaminotransferase, erhöhte alkalische Phosphatase, erhöhte Aspartataminotransferase, erhöhtes Bilirubin, erhöhte Gammaglutamyltransferase. Gelegentlich: Oberbauchschmerzen, Urtikaria, Hyperglykämie, Hypertonie, Hitzewallungen, Schmerzen an der Infusionsstelle, Cholestase. **Warnhinweise:** Dieses Arzneimittel enthält 24 Vol.% Ethanol (Alkohol) in der unverdünnten Lösung. Bei Patienten mit der seltenen hereditären Fructoseintoleranz sollte dieses Arzneimittel nicht angewendet werden. Bitte beachten Sie außerdem die Fachinformation. **Abgabestatus:** Verschreibungspflichtig. **Pharmazeutischer Unternehmer:** Pfizer Limited, Ramsgate Road, Sandwich, Kent, CT13 9NJ, Vereinigtes Königreich. **Repräsentant in Deutschland:** PFIZER PHARMA GmbH, 10785 Berlin. **Stand:** Februar 2009.

Ecalta®
anidulafungin IV

Pfizer

www.pfizer.de

Ankündigung



42. Gemeinsame Jahrestagung 9. - 12. Juni 2010 Berlin

Deutsche Gesellschaft für Internistische
Intensivmedizin und Notfallmedizin
Österreichische Gesellschaft für Internistische
und Allgemeine Intensivmedizin